

Pressemitteilung

Überdurchschnittlich viele Heilmittel-Verordnungen für Pflegebedürftige in Schleswig-Holstein

Heilmittel-Ausgaben in 2022 steigen auf einen neuen Höchstwert

Kiel, 25.01.2024

Die Ausgaben für Heilmittel wie Physio- oder Ergotherapie sind in Schleswig-Holstein im Jahr 2022 auf einen neuen Höchstwert angestiegen. Für die rund 700.000 AOK-Versicherten wurden dafür rund 105 Millionen Euro ausgegeben. Das sind 8,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor. Das geht aus dem aktuellen Heilmittelbericht des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) hervor. Auffällig ist, dass pflegebedürftige Menschen ab 65 Jahre aufgrund ihres Gesundheitszustandes überproportional viele Behandlungen mit Heilmitteln erhalten. So entfielen 2022 von den rund 162.000 Heilmittel-Verordnungen für über 64-jährige AOK-Versicherte knapp 55,1 Prozent (89.017 Verordnungen) auf pflegebedürftige Versicherte. „Je höher der Pflegegrad, desto mehr Heilmittel wurden in Anspruch genommen. Physiotherapie, Podologie aber auch Ergotherapie sind mit zunehmender Pflegebedürftigkeit und steigendem Versorgungsbedarf wichtige Bausteine der Behandlung“, sagt Tom Ackermann, Vorstandsvorsitzender der AOK NordWest.

Symptome des Nerven- und Muskel-Skelett-Systems häufigster Grund für Verordnung

Der häufigste Grund für eine Heilmittel-Verordnung bei Pflegebedürftigen waren Symptome, die das Nerven- und Muskel-Skelett-System betreffen: Diese Diagnose war im Jahr 2022 bei 19,1 Prozent der pflegebedürftigen Heilmittelpatientinnen und -patienten der Behandlungsanlass. Ähnlich hoch mit 15,7 Prozent ist der Anteil der Patienten mit Symptomen, die Diabetes mellitus betreffen. Der weit überwiegende Teil der pflegebedürftigen Versicherten ab 65 Jahre mit einer Heilmittel-Behandlung erhielt Physiotherapie (34,3 Prozent), gefolgt von Podologie-Behandlungen (8,2 Prozent).

Unterschiede in der Heilmittel-Versorgung je nach Pflegesituation

Schaut man differenziert nach der Pflegesituation auf die Heilmittel-Verordnungen, zeigt sich: Bei Menschen, die von einem ambulanten Pflegedienst zu Hause gepflegt werden, ist die Behandlungsrate mit Heilmitteln am höchsten. In dieser Gruppe erhielten 43,9 Prozent der Pflegebedürftigen eine Heilmitteltherapie. Von den vollstationär versorgten Pflegeheim-Bewohnenden erhielten 43,5 Prozent mindestens eine Behandlung.

Heilmittel-Umsatz erreicht Höchstwert

Laut Heilmittelbericht wurden für die rund 700.000 AOK-Versicherten in Schleswig-Holstein im Jahr 2022 insgesamt 353.049 Heilmittel-Verordnungen abgerechnet. Dahinter stehen rund 427.341 Leistungen und rund 2,9 Millionen einzelne Behandlungen. Dafür zahlte die AOK NordWest rund 105 Millionen Euro und damit 8,3 Prozent mehr als im Jahr zuvor.